

Training: Regulierung von künstlicher Intelligenz

Wie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Deutschland und der EU reguliert wird

Künstliche Intelligenz soll dabei helfen, dass Unternehmen und die öffentliche Verwaltung ihre Aufgaben schneller, besser und wirksamer erfüllen. Weil der Einsatz der Technologie trotz aller Potenziale mit erheblichen Risiken verbunden ist, gibt es in Europa verbindliche Rahmenbedingungen und Vorgaben. Dazu gehört auch die Verpflichtung von Unternehmen, ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenzen (AI Literacy) zu schulen (Art. 4). Wir vermitteln ein lösungsorientiertes Verständnis der wesentlichen Regelungen: In Modul 1 erhalten Sie einen Überblick über die Regelungen der KI-Verordnung. Modul 2 stellt die datenschutzrechtlichen Fragen rund um den KI-Einsatz in den Mittelpunkt. Modul 3 bietet Antworten auf aktuelle Fragen zum Urheberrecht. Alle Module können Sie einzeln oder zusammen buchen. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Das Training richtet sich insbesondere an:

- Kleine und mittlere Unternehmen, die ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenzen schulen wollen.
- Behörden und Organisationen der öffentlichen Hand, die ihren Mitarbeiter*innen eine rechtliche Weiterbildung anbieten wollen.
- Gemeinwohlorientierte Organisationen, die ihre Mitglieder im Bereich Künstliche Intelligenz und Recht schulen wollen.

Hinweis: Das Training dient der Vermittlung allgemeiner Informationen zu rechtlichen Themen und stellt keine Rechtsberatung dar. Es ersetzt keine individuelle juristische Beratung durch eine qualifizierte Rechtsanwältin oder einen qualifizierten Rechtsanwalt. Für individuelle rechtliche Beratung empfehlen wir, professionellen Rechtsrat einzuholen.

/// Modul 1

KI und Urheberrecht: Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Künstliche Intelligenz und Urheberrecht – Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Darf ich KI-generierte Inhalte in meine Projekte einfließen lassen – und wenn ja, muss ich sie zitieren oder kennzeichnen? Was muss ich beachten, wenn ich KI-gestützte Tools in der Erstellung und Verbreitung von Inhalten einsetze? Wie stelle ich sicher, dass ich die Rechte Dritter respektiere? Wie schütze ich andererseits meine eigenen Werke und Inhalte?

Nicht nur in der Kreativwirtschaft stellen sich umfangreiche urheberrechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI-Systemen im Arbeitsalltag. An vielen Stellen scheint die Realität die rechtlichen Rahmenbedingungen längst überholt zu haben. Inwieweit spielt also das Urheberrecht eine Rolle, wenn Sie und Ihr Unternehmen oder Ihre öffentlich-rechtliche oder gemeinwohlorientierte Organisation KI-Systeme einsetzen?

In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten urheberrechtlichen Regelungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI-Systemen. Das Modul ist ein wesentlicher Baustein für die in der KI-Verordnung geforderten KI-Kompetenz (Art. 4). Bei der Auswahl der Beispiele fokussieren wir uns auf Anwendungsbereiche, die für Sie relevant sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sie wiederholen die Grundzüge und Prinzipien des deutschen und europäischen Urheberrechts.
- Sie lernen, ob und wie Sie KI-Systeme zitieren und kennzeichnen müssen.
- Sie lernen, wie es um den urheberrechtlichen Schutz von Prompts und KI-Systemen steht.
- Sie erfahren, welche Probleme mit dem Training von KI-Systemen und dem Urheberrecht verbunden sind.
- Sie lernen, was es mit der sogenannten TDM-Schranke auf sich hat.
- Sie diskutieren anhand konkreter Urteile aus Deutschland und europäischen Mitgliedsstaaten, wie ein sogenannter Nutzungsvorbehalt wirksam erklärt werden kann.
- Sie tauschen sich über bestehende und potenzielle Lösungen zugunsten und zulasten von Urheber*innen aus und besprechen offene Rechtsfragen und Best-Practice-Beispiele.

Zeitungfang: 2 - 4 Stunden

Preis: auf Anfrage

Trainer*in



Solvejg Gunkel



Matthieu Binder



Lena Biskup

/// Modul 2

KI und Datenschutz: Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Künstliche Intelligenz und Datenschutz – Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Zeitweilige Sperrungen von ChatGPT in Italien, umfangreiche Ermittlungen gegen Deep Seek in Belgien, umfassende Stellungnahmen der deutschen Datenschutzbehörden zu KI-Systemen in der Verwaltung: Die Bedeutung des europäischen Datenschutzrechts für den rechtssicheren Einsatz von KI-Systemen ist mittlerweile allgemein bekannt. Auf viele Fragen, die sich in anderen Teilen der Welt im Zusammenhang mit Text- und Bildgeneratoren neu zu stellen scheinen, will die Datenschutz-Grundverordnung bereits Antworten geben.

Wie steht es also um den Datenschutz beim Einsatz von KI-Systemen? Welche Pflichten und Verantwortlichkeiten haben Sie als Unternehmen, öffentliche Hand oder gemeinwohlorientierte Organisation, wenn Sie KI-Systeme internationaler Anbieter bei sich nutzen wollen? Woran erkennt man datenschutzkonforme KI-Modelle – und kann es sie überhaupt geben?

In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der Daten-schutz-Grundverordnung im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI-Systemen. Das Modul ist ein wesentlicher Baustein für die in der KI-Verordnung geforderten KI-Kompetenz (Art. 4). Bei der Auswahl der Beispiele fokussieren wir uns auf Anwendungsbereiche, die für Sie relevant sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sie wiederholen die Grundzüge und Prinzipien der Datenschutz-Grundverordnung.
- Sie erfahren, welche datenschutzrechtlichen Pflichten Sie als Betreiber von KI-Systemen treffen.
- Sie lernen, auf welche Hinweise und Informationen Sie beim

- Erwerb von KI-Systemen achten sollten.
- Sie diskutieren, welche unmittelbaren datenschutzrechtlichen Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von KI-Systemen bestehen können.
 - Sie erhalten einen Überblick über bestehende Hilfestellungen und Leitlinien verschiedener Aufsichtsbehörden.
 - Sie diskutieren offene Rechtsfragen und Best-Practice-Beispiele.

Zeitungfang: 2 Stunden

Preis: auf Anfrage

Trainer*in



Solvejg Gunkel



Matthieu Binder



Lena Biskup

/// Modul 3

KI und die KI-Verordnung: Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Künstliche Intelligenz und die KI-Verordnung – Überblick, Verständnis, Herausforderungen

Wer KI-Systeme für eigene berufliche Zwecke nutzt, muss eine angemessene KI-Kompetenz im eigenen Unternehmen oder in der eigenen Organisation sicherstellen. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber durch die europäische KI-Verordnung (engl.: „AI Act“) ausdrücklich zur Pflicht erhoben wurde.

Ein Beispiel für Überregulierung auf Kosten von Innovation und Effizienz? Oder doch ein mutiger Schritt zum Schutz von Grundrechten, Umwelt und Demokratie? Worum genau geht es beim AI Act? Wer ist eigentlich von den Pflichten und den hohen Bußgeldern betroffen? Welche besonderen Pflichten gelten für die öffentliche Hand? Und: Was müssen Sie als Unternehmen, öffentliche Hand oder gemeinwohlorientierte Organisation eigentlich tun, um KI-konform zu sein?

In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Grundzüge, Prinzipien und Regelungen der KI-Verordnung. Das Modul ist ein wesentlicher Baustein für die in der KI-Verordnung geforderten KI-Kompetenz (Art. 4). Bei der Auswahl der Beispiele

fokussieren wir uns auf Anwendungsbereiche, die für Sie relevant sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sie lernen die Grundzüge und Prinzipien der KI-Verordnung kennen.
- Sie erfahren die Hintergründe des AI Act.
- Sie setzen sich intensiv mit der „risikobasierten Regulierung“ der Verordnung auseinander.
- Sie erproben toolgestützt die Risikokategorisierung von KI-Systemen, die für Ihre Organisation exemplarisch sind.
- Sie erhalten einen Überblick über die relevanten Pflichten eines „KI-Betreibers“ – insbesondere mit Blick auf Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Haftung.
- Sie lernen offizielle und zivilgesellschaftliche Hilfestellungen und Leitlinien für die Umsetzung der KI-Verordnung kennen.
- Sie diskutieren über Inhalte und Hilfestellungen: Ist die KI-Verordnung eine Überregulierung – oder eher das notwendige Minimum?

Zeitungfang: 2 – 4 Stunden

Preis: auf Anfrage

Trainer*in



Solvejg Gunkel



Matthieu Binder



Lena Biskup

Kontakt

Möchten Sie ein Training bei uns buchen? Oder sind Sie noch unschlüssig, welches Thema bzw. Modul für Sie richtig ist? Wir beraten Sie gern und finden gemeinsam heraus, welches Angebot für Sie passend ist. Darüber hinaus freuen wir uns darauf, Neues auszuprobieren. Gern testen wir mit Ihnen umfangreichere oder originelle Formate. Kontaktieren Sie uns mit Ihren Anfragen — wir freuen uns auf Sie!

Annika Albert

Programmkoordinatorin der iRights.Lab Academy

academy@irights-lab.de

Telefon: +49 30 40 36 77 230

academy.irights-lab.de